

PRESSEMITTEILUNG

Your body is a battleground – ultrakonservative Strategien zur Wiederherstellung einer „natürlichen Ordnung“

18. - 19. September 2021

Zweitägiges Forum im Frankfurter Kunstverein

*„Aktuell sind Menschen- und insbesondere Frauenrechte massiv bedroht, dazu tragen ultrakonservative Netzwerke wesentlich bei. Ihre Ziele, ihre internationale Vernetzung und ihre Finanzstrukturen sichtbar zu machen, ist uns ein wichtiges Anliegen. Der Frankfurter Kunstverein hat den Forschungsverbund Normative Orders der Goethe-Universität Frankfurt eingeladen, um diese Themen gemeinsam mit Journalist*innen, Wissenschaftler*innen und Aktivist*innen zu diskutieren und für eine breite Öffentlichkeit wahrnehmbar zu machen.“*

Franziska Nori, Direktorin Frankfurter Kunstverein

Gerade einmal fünfzig Jahre nach der Frauenbewegung erleben wir heute, dass Errungenschaften, die wir längst für selbstverständlich gehalten hatten, unter Beschuss stehen. Weltweit sind politische Akteure auf dem Vormarsch, die eine vermeintlich „natürliche Ordnung“ wiederherstellen wollen. Frauen und LGBTQI+ sind dadurch akut bedroht. Aufgeweicht oder abgeschafft werden unter anderem das Recht auf sexuelle Selbstbestimmung, das Recht auf Schutz vor häuslicher Gewalt, der Zugang zu sicheren Schwangerschaftsabbrüchen sowie zu modernen Fortpflanzungstechnologien. Auch auf dem Arbeitsmarkt, in der Politik und der Kultur herrscht keine Geschlechtergerechtigkeit, vielerorts sinkt der Frauenanteil sogar wieder.

Verantwortlich für diesen globalen *Backlash* sind Ultrakonservative bzw. Rechtsextreme aus aller Welt. Akademiker*innen, religiöse Gruppierungen, Aktivist*innen, Adelige und Oligarchen schließen sich in transnationalen, also grenzüberschreitenden Allianzen zusammen. Die Politik mit Frauen und Familie dient dabei auch einem allgemeineren Zweck: Mithilfe dieser Themen bauen Ultrakonservative weltweit ihre Netzwerke und ihre Macht aus. Durch veränderte Begriffe, Sprache, Bilder, kommunikative und operative Strategien gelingt es ihnen, fundamentalistische Positionen als normal darzustellen und so im Mainstream zu verankern. Diese Verschiebung der öffentlichen Debatte nach rechts hat gravierende Auswirkungen auf demokratische, pluralistische Gesellschaften und das alltägliche Zusammenleben. Längst überholt geglaubte Wertvorstellungen wurden schleichend wieder salonfähig gemacht.

Diese Strategien und Praktiken beobachten Journalist*innen, Aktivist*innen und Forscher*innen aus aller Welt seit Jahren. Ihre Erkenntnisse und Erfahrungen sollen im Rahmen des zweitägigen Forums *Your body is a battleground* für eine breitere Öffentlichkeit sichtbar gemacht und debattiert werden. Teilnehmen können alle Interessierten kostenlos und ohne Voranmeldung – vor Ort im Frankfurter Kunstverein oder online. Alle Panels des Forums *Your body is a battleground - ultrakonservative Strategien zur Wiederherstellung einer „natürlichen Ordnung“* werden live auf dem Youtube-Kanal des Frankfurter Kunstvereins übertragen.

Die Veranstaltung wird vom Dezernat für Kultur und Wissenschaft sowie dem Dezernat für Umwelt und Frauen der Stadt Frankfurt gefördert.

Kuratorin: Asia Leofreddi

Programm

Samstag, 18.09.2021

11.00 Uhr

Begrüßung:

Dr. Ina Hartwig (Dezernentin für Kultur und Wissenschaft der Stadt Frankfurt am Main)

Rosemarie Heilig (Dezernentin für Umwelt und Frauen der Stadt Frankfurt am Main)

Prof. Franziska Nori (Direktorin Frankfurter Kunstverein)

11.45 Uhr

Keynote:

Ultrakonservative Strategien zur Wiederherstellung einer 'natürlichen Ordnung': Die Netzwerke der 'Agenda Europe'

Neil Datta (Sekretär des Europäischen Parlamentarischen Forums für sexuelle und reproduktive Rechte, EPF. Herausgeber der Berichte *The Tip of the Iceberg (Die Spitze des Eisbergs)*, 2021, *Modern Day Crusaders (Die heutigen Kreuzritter)*, 2020, *Restoring the Natural Order (Die natürliche Ordnung wiederherstellen)*, 2018)

Im Gespräch mit: **Asia Leofreddi** (Kuratorin des Forums, Journalistin, Soziologin und Doktorandin in Human Rights, Society and Multi-level Governance an der Universität Padua)

13.00 – 13.45 Uhr Mittagspause

13.45 Uhr

Was ist radikaler Konservatismus und warum ist er so gefährlich?

Die normativen Ordnungen des radikalen Konservatismus

Prof. Dr. Thomas Biebricher (Politikwissenschaftler, Copenhagen Business School, Normative Orders, Goethe-Universität Frankfurt, Autor von *Geistig-moralische Wende: Die Erschöpfung des deutschen Konservatismus*, Berlin 2018)

Natascha Strobl (Politikwissenschaftlerin, Schwerpunkte auf Rechtsextremismus und die Neue Rechte, Mitautorin von *Die Identitären. Handbuch zur Jugendbewegung der Neuen Rechten in Europa*, Münster 2017)

Prof. Dr. Sarah Speck (Soziologin mit Schwerpunkt auf Frauen- und Genderstudien, Goethe-Universität Frankfurt)

Moderation: **Rebecca Schmidt** (Normative Orders, Goethe-Universität Frankfurt)

15.15 Uhr

Die Instrumentalisierung und Unterwanderung der Menschenrechte durch ultrakonservative Bewegungen

Prof. Dr. Kristina Stoeckl (Soziologin, Forschungsleiterin ERC POstSEcularConflicts, Universität Innsbruck)

Prof. Dr. Susanna Mancini (Juristin, Universität Bologna. In ihrer Arbeit beschäftigt sie sich mit Fragen des Rechts und der Religion, reproduktiven Rechten, der Partnerschaft von Feminismus und Multikulturalismus)

Prof. Dr. Paul Blokker (Soziologe, Assoziierter Professor mit dem Forschungsschwerpunkt auf Populismus und Recht in Mittel- und Osteuropa, Universität Bologna)

Moderation: **Dr. Gesine Dornblueth** (Journalistin)

16.30 - 16.45 Uhr Kaffeepause

16.45 Uhr

Vortrag von Prof. Dr. Nancy Fraser (Livestream)

Nancy Fraser ist Henry A. und Louise Loeb Professorin an der New School for Social Research und Mitglied des Redaktionsausschusses der *New Left Review*. Als ausgebildete Philosophin hat sie sich auf kritische Gesellschaftstheorie und politische Philosophie spezialisiert. Ihre neuesten Bücher sind *Cannibal Capitalism* (erscheint 2022 bei Verso) und *Feminism for the 99%: Ein Manifest*, gemeinsam verfasst mit Cinzia Arruzza und Tithi Bhattacharya (Verso, 2019 übersetzt in 24 weiteren Sprachen).

Einführung von **Prof. Dr. Rainer Forst** (Politischer Philosoph, Normative Orders, Goethe-Universität Frankfurt)

Sonntag, 19.09.2021

11.00 Uhr

Die weltweiten Netzwerke ultrakonservativer Bewegungen

Dr. Massimo Prearo (Wissenschaftlicher Mitarbeiter, Forschungszentrum Politik und Theorie der Sexualität, Universität Verona)

Dr. Katharina Hajek (Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Fakultät für Kulturwissenschaften, Universität Koblenz-Landau)

Prof. Dr. Elżbieta Korolczuk (Assoziierte Professorin für Soziologie an der Södertörn Universität Stockholm und am Zentrum für Amerikastudien der Universität Warschau. Zu ihren jüngsten Veröffentlichungen gehört der von ihr mit herausgegebene Band *Women's Rebellion. Black Protests and Women's Strikes*, 2019.)

Moderation: **Annalisa Camilli** (Journalistin, *Internazionale*)

12.30 Uhr

Ursachen und Herausforderungen der Krise: Welche Rolle spielen progressive / liberale Bewegungen?

Eszter Kováts (Doktorandin in Politikwissenschaft an der ELTE Universität Budapest. Von 2012 bis 2019 war sie im ungarischen Büro der Friedrich-Ebert-Stiftung (FES) für das Genderprogramm der Stiftung für Ostmitteleuropa zuständig.)

Prof. Dr. Sara Farris (Assoziierte Professorin, Soziologin und Autorin, Goldsmith Universität London. Sie ist Autorin von *In the name of women's rights. Der Aufstieg des Femonationalismus*, 2017 und hat zahlreiche weitere Publikationen zu Gender, Migration, Theorien der sozialen Reproduktion veröffentlicht.)

Judith Goetz (Literatur- und Politikwissenschaftlerin, Universität Wien. Sie ist Mitglied der Forschungsgruppe Ideologien und Politiken der Ungleichheit sowie des Forschungsnetzwerks Frauen und Rechtsextremismus.)

Prof. Dr. Ilse Lenz (Professorin em. für Soziologie mit dem Schwerpunkt Geschlechter- und Sozialstrukturforschung an der Ruhr-Universität-Bochum.)

Moderation: **Asia Leofreddi** (Kuratorin des Forums, Journalistin, Soziologin und Doktorandin in Human Rights, Society and Multi-level Governance an der Universität Padua)

Voraussichtliches Ende: ca. 14.30 Uhr

Ermöglicht durch und unter der Schirmherrschaft
des Dezernats für Kultur und Wissenschaft und des
Dezernats für Umwelt und Frauen der Stadt Frankfurt



Partner:



Forschungsverbund der Goethe-Universität Frankfurt am Main

Social Media:

Facebook: facebook.com/FrankfurterKunstverein

Twitter: [@FrankfurterKV](https://twitter.com/FrankfurterKV)

Instagram: [@frankfurterkunstverein](https://instagram.com/frankfurterkunstverein)

Youtube: [Frankfurter Kunstverein](https://youtube.com/FrankfurterKunstverein)

Hashtags: [#FrankfurterKunstverein](#), [#FKV4feminism](#), [#normativeorders](#), [#goetheuni](#)

Frankfurter Kunstverein
Steinernes Haus am Römerberg
Markt 44, 60311 Frankfurt Main
www.fkv.de

PRESSETEAM:
Jutta Käthler und Lotte Laloire
Telefon: +49 (0)69 219 314 - 30
E-Mail: presse@fkv.de